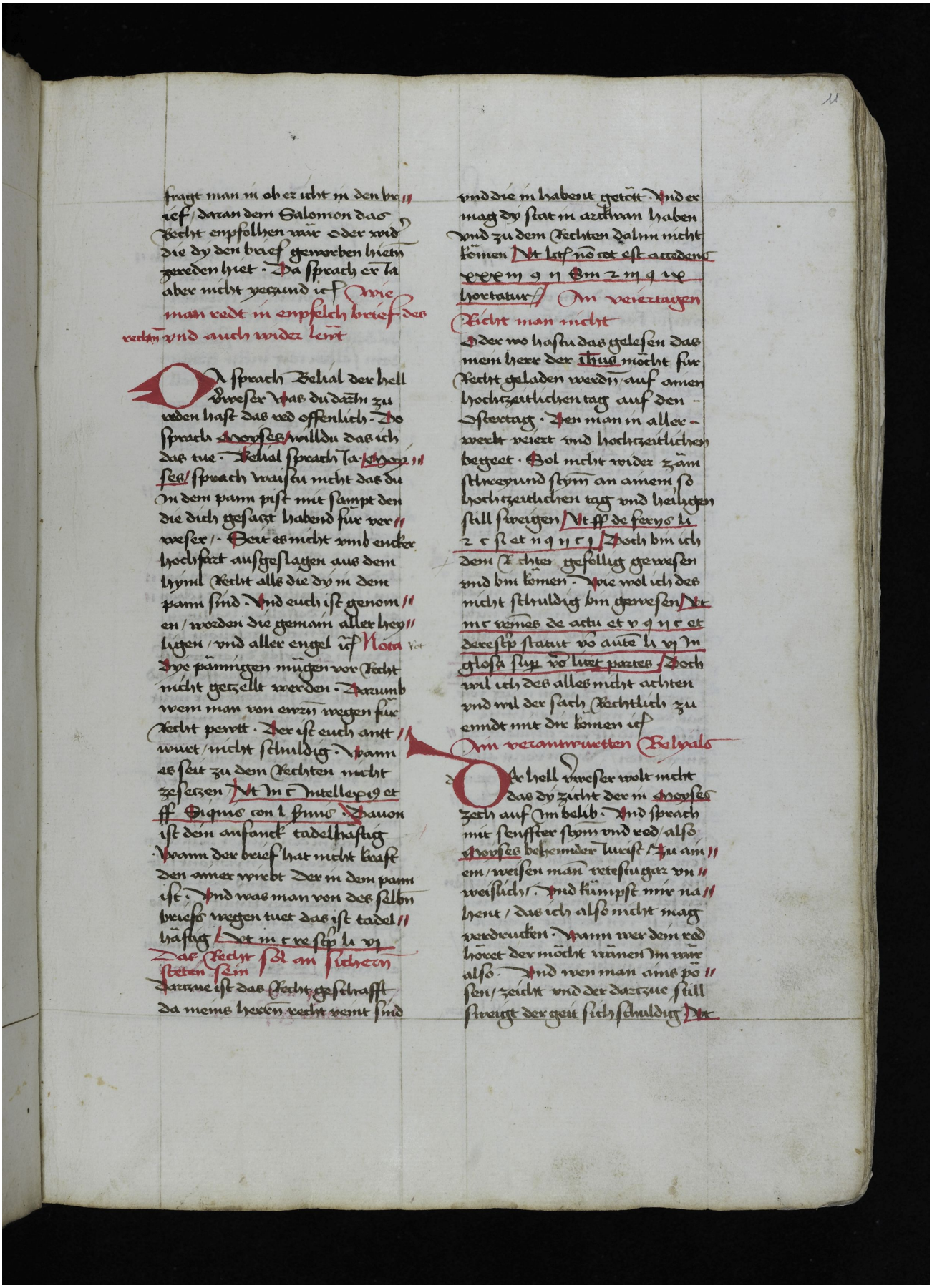
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



fragt man in ob er icht in den bre-
ief / daran dem Salomon das
recht enpfolhen wär oder und
die dy den brief geworben hiem
zereden hiet · Da sprach er la
aber mehr yezund ief Wie
man redt in enpfelch brief des
rechtn vnd auch wider kert

Da sprach Belial der hell
wyser Was du dächt zu
reden hast das red offenlich · Do
sprach Aroysés / willdu das ich
das tue · Belial sprach la schow
sea / sprach wausu mecht das du
in dem pann pist mit sampt den
die dich gesagt habend fur ver-
weser / · Ger es mecht umb ender
hochfart ausgeslagen aus dem
hymel Recht alle die dy in dem
pann sind · Und euch ist genom-
en / werden die gemain aller hey-
ligen / vnd aller engel ief Nam
dye pännigen mügen vor recht
mecht gezellt werden · Darumb
wem man von ewzn wegen fur
recht peritt · Der ist euch amt-
wuet / mecht schuldig · Pann
es sey zu dem rechten mecht
zesetzen Ut in c intellexi et
ff. Signus con l. finus · Dauon
ist dem ansanck tadelhäftig
· Wann der brief hat mecht kraft
den amer vrebt Der in dem pann
ist · Und was man von des selbn
briefs wegen tuet das ist tadel-
häftig Det in c re sep li vi
Das recht sol an sichern
steten sein
Darzue ist das recht geschafft
da mens herren recht vemt sind
vnd die in haben gerott · Und er
mag dy stat in arzkwan haben
vnd zu dem rechten dahin mecht
kömen Ut lef nd cor est accedere
ere in q n Bm z in q re
hortatur Am vierztagen
recht man mecht
Oder wo hastu das gelesen das
men herre der ihus mocht fur
recht geladen werden / auf amen
hochzeitlichen tag auf den -
Ostertag · Den man in aller -
werlt feiert vnd hochzeitlichen
begeet · Sol mecht wider zäm
streyt vnd stym an amen so
hochzeitlichen tag vnd heiligen
still swegen Ut ff de feriis li
z c sl at n q n c g Doch bin ich
dem rechten gefollig gewesen
vnd bin kömen · Ane wol ich des
mecht schuldig bin gewesen Et
in c venies de actu et v q n c et
dere sip statut vo aute li vi In
glosa sup vo iure parcies / Doch
wil ich des alles mecht achten
vnd wil der sach rechtlich zu
emdt mit dir kömen ief
Am vierzehnten Belials
Ode hell wyser wolt mecht
das dy zicht der in Aroysés
zech auf im belib · Und sprach
mit senfter stym vnd red / also
Aroysés behemder luest / tu am-
em / weisen man vetestuger vn-
weislich / · Und kümpst mir na-
hent / das ich also mecht magt
verdrucken · Pann wer dem red
höret der möcht wünen im wär
also · Und wen man ains pö-
sen / zeicht vnd der darzue still
swegt der geit sich schuldig Det